

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Messe Erfurt GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Der Beschaffer ist Auftraggeber

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Dienstleistungskonzession über das Veranstaltungscatering und die gastronomische Bewirtschaftung der Messe Erfurt GmbH

Beschreibung: Die Messe Erfurt GmbH beabsichtigt, im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens die Vergabe einer Dienstleistungskonzession für das Veranstaltungscatering und die gastronomische Bewirtschaftung des Messegeländes. Gegenstand der Konzession ist die exklusive gastronomische Versorgung während Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten sowie sonstiger Veranstaltungen auf dem Gelände der Messe Erfurt.

Der Konzessionär erbringt die Leistungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gegenüber den jeweiligen Leistungsempfängern (z. B. Gastveranstalter, Besucher, Messe Erfurt GmbH). Er trägt das wirtschaftliche Risiko der Leistungserbringung, insbesondere das Nachfrage- und Erlösrisiko im Sinne von § 105 Abs. 1 GWB. Eine Vergütung durch die Messe Erfurt GmbH erfolgt nicht; stattdessen erhält diese eine umsatzabhängige Vergütung (Konzessionsabgabe), deren Ausgestaltung im Konzessionsvertrag geregelt wird.

Das Messegelände umfasst unter anderem zwei Messehallen, eine Mehrzweckhalle, ein Kongresszentrum, ein Freigelände sowie ein Messerestaurant. Eine stationäre Kücheninfrastruktur ist nur in begrenztem Umfang vorhanden. Sämtliche darüber hinaus erforderlichen Einrichtungen, mobilen Einheiten, Geräte und Ausstattungen sind vom Konzessionär bereitzustellen. In den kommenden Jahren sind bauliche Anpassungen in den Foyerbereichen vorgesehen, insbesondere zur Einrichtung zusätzlicher Snackbars. Der Konzessionär wird in die konzeptionelle Planung dieser Maßnahmen eingebunden.

Die Konzession wird für eine Grundlaufzeit von 60 Monaten vergeben. Es besteht die Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate. Investitionen des Konzessionärs verbleiben grundsätzlich in dessen Eigentum. Soweit Investitionen mit vorheriger Zustimmung der Messe Erfurt GmbH erfolgen und dauerhaft mit dem Messegelände verbunden sind, werden diese bei Vertragsende zu einem nachvollziehbaren Restbuchwert auf Grundlage handelsrechtlicher Abschreibungsgrundsätze übernommen.

Der Konzessionär ist an bestehende Liefer- und Bezugsverträge der Messe Erfurt GmbH mit einem Getränkehändler, einer Brauerei sowie einem Mineralwasser-/Limonadenhersteller gebunden. Diese umfassen unter anderem exklusive Bezugs- und Ausschankrechte sowie die Bereitstellung von Schank-, Kühl- und Gastronomietechnik. Die überlassene Technik ist vom Konzessionär pfleglich zu behandeln sowie auf eigene Kosten zu warten und instand zu halten. Die genannten Bezugsbindungen stellen keine Eignungsanforderungen dar, sondern sind Bestandteil der Leistungsausführung innerhalb der Konzession.

Kennung des Verfahrens: 455008d3-e8f5-4b5d-af8f-7690d4b97495

Interne Kennung: 26A002a

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Konzessionsvergabe erfolgt als EU-weites Verfahren gemäß der Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) in Umsetzung der Richtlinie 2014/23/EU.

Gemäß § 153 GWB in Verbindung mit § 12 Abs. 1 KonzVgV ist das Konzessionsvergabeverfahren unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz, der Gleichbehandlung und des Wettbewerbs grundsätzlich frei gestaltbar.

Vor diesem Hintergrund wird das Verfahren in Anlehnung an ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb strukturiert, um einen transparenten, wettbewerblichen und mehrstufigen Ablauf sicherzustellen.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 32,000,000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Bewerber haben sämtliche Eignungsnachweise gemäß den Vorgaben der Auftragsbekanntmachung sowie der Anlage 8 Übersicht Eignungskriterien vollständig mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Nachweise, die nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, können unberücksichtigt bleiben.

#

Auswahl der Bewerber (Punktesystem)

Sofern mehr geeignete Bewerber vorliegen als Plätze für die Angebotsphase (mindestens drei, maximal fünf Bewerber), erfolgt die Auswahl anhand eines transparenten Punktesystems.

Auswahlkriterien zur Ermittlung der Teilnehmenden an der Angebotsphase
Die Auswahl erfolgt auf Grundlage von Wertungspunkten gemäß dem in den Vergabeunterlagen festgelegten Bewertungsmaßstab. Für jedes Auswahlkriterium wird das Produkt aus der jeweiligen Gewichtung und der erreichten Punktzahl gebildet. Die so ermittelten Werte werden addiert. Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 9 Punkte.

Erzielen zwei oder mehr geeignete Bewerber auf dem letzten Rang der Rangfolge die gleiche Gesamtpunktzahl, entscheidet das Los.

Die Einzelheiten der Auswahlkriterien sowie die Bewertungsmethodik ergeben sich aus Anlage 8 - Übersicht Eignungskriterien, Ausschlusskriterien und Auswahlkriterien, welche Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

#

Die Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote erfolgt ausschließlich

elektronisch über die e#Vergabe#Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de). Die hierfür einzusetzenden elektronischen Mittel ergeben sich aus den auf der Plattform bereitgestellten Anwendungen (z. B. AnA#Web, Signatur#Client, Verschlüsselungswerkzeuge). Es gelten die technischen Vorgaben der Plattformbetreiberin. Weitere Anforderungen werden nicht gestellt.“

#

Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen, Erklärungen oder Nachweise aufzuklären oder ergänzen zu lassen. Dies erfolgt ausschließlich nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Wahrung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz. Ein Anspruch der Bewerber oder Bieter auf eine Nachforderung besteht nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

konzvgv - KonzVgV i. V. m. GWB

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Für dieses Vergabeverfahren gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB (zwingende Ausschlussgründe) sowie § 124 GWB (fakultative Ausschlussgründe).

Die Ausschlussgründe werden durch den öffentlichen Auftraggeber im Rahmen der Angebotsprüfung berücksichtigt. Maßgeblich sind die jeweils geltenden Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/gwb>.

Nachweisführung

Zum Nachweis des Nichtvorliegens der Ausschlussgründe ist die Anlage 10 - Eigenerklärung vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Formblatt Anlage 8 - Übersicht Eignungskriterien zum Nachweis der Grundeignung, welches Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Bewerbergemeinschaften

Jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat das Formular Anlage 15 - Erklärung der Bewerber#/Bieter#Arbeitsgemeinschaft vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen.

Eignungsleihe / Unteraufträge

Bei Inanspruchnahme der Eignungsleihe sind die Angaben zusätzlich von den jeweiligen Unterauftragnehmern vorzulegen. Verwenden Sie hierfür die Formulare

Anlage 16 - Verpflichtungserklärung Eignungsleihe / Unteraufträge, sowie

Anlage 17 - Verzeichnis der Leistungen von Eignungsleihe / Unterauftragnehmern. Beide Formulare sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Thüringer Vergabegesetz

Für dieses Vergabeverfahren gelten die Bestimmungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG), abrufbar unter:

https://landesrecht.thueringen.de/perma?a=VergabeG_TH (landesrecht.thueringen.de in Bing).

Gemäß § 8 ThürVgG ist die Anlage 21 - Eigenerklärung Thüringer Vergabegesetz vollständig ausgefüllt dem Angebot beizufügen.

EU#Sanktionsregelung (Russland)

Für dieses Vergabeverfahren gilt die EU#Sanktionsregelung nach Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der jeweils geltenden Fassung (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2022/1269).

Die Verordnung ist abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/3192/deu>.

Zum Nachweis ist das Formular Anlage 11 - Eigenerklärung Russlandsanktionen vollständig ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.

Weitere Angaben des Bieters:

Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst oder ein vertretungsberechtigtes Organ in den letzten zwei Jahren wegen folgender Straftatbestände rechtskräftig verurteilt wurde:

§ 21 Abs. 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

§ 98c Aufenthaltsgesetz

§ 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz

§ 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

Eine Verurteilung muss vorliegen mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 Euro.

Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Dienstleistungskonzession über das Veranstaltungscatering und die gastronomische Bewirtschaftung der Messe Erfurt GmbH

Beschreibung: Die Losbeschreibung enthält nur eine zusammenfassende Darstellung. Maßgeblich ist die ausführliche Beschreibung des Auftragsgegenstands gemäß Abschnitt 2.1 der Bekanntmachung.

Interne Kennung: 26A002a

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Konzession wird für eine Grundlaufzeit von 60 Monaten vergeben. Es besteht die Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate. Investitionen des Konzessionärs verbleiben grundsätzlich in dessen Eigentum. Soweit Investitionen mit vorheriger Zustimmung der Messe Erfurt GmbH erfolgen

und dauerhaft mit dem Messegelände verbunden sind, werden diese bei Vertragsende zu einem nachvollziehbaren Restbuchwert auf Grundlage handelsrechtlicher Abschreibungsgrundsätze übernommen.

Der Konzessionär ist an bestehende Liefer- und Bezugsverträge der Messe Erfurt GmbH mit einem Getränkehändler, einer Brauerei sowie einem Mineralwasser-/Limonadenhersteller gebunden. Diese umfassen unter anderem exklusive Bezugs- und Ausschankrechte sowie die Bereitstellung von Schank-, Kühl- und Gastronomietechnik. Die überlassene Technik ist vom Konzessionär pfleglich zu behandeln sowie auf eigene Kosten zu warten und instand zu halten. Die genannten Bezugsbindungen stellen keine Eignungsanforderungen dar, sondern sind Bestandteil der Leistungsausführung innerhalb der Konzession.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Laufzeit: 5 Jahr

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es besteht die Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Der Bewerber hat im Rahmen des Teilnahmeantrags durch Abgabe der Anlage 12 - Eigenerklärung zur Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung zu erklären, dass eine branchenübliche Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend genannten Mindestdeckungssummen besteht oder spätestens im Zuschlagsfall abgeschlossen wird.

Mindestanforderungen zur Deckungssumme für jeden einzelnen Schadensfall:

Personen- und Sachschäden 10.000.000,00 €

Vermögensschäden 10.000.000,00 €

Die Versicherungssummen müssen während eines Versicherungsjahres jeweils zweifach zur Verfügung stehen.

Zur Bestätigung ist die Anlage 12 - Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Der tatsächliche Versicherungsnachweis (Versicherungsschein) ist vom vorgesehenen Konzessionsnehmer spätestens vor Zuschlagserteilung bzw. vor Vertragsbeginn vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, insbesondere durch Angaben zum Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Der Bewerber muss erklären, dass der Umsatz seines Unternehmens in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025) durchschnittlich pro Geschäftsjahr mindestens 6.500.000 € (sechs Millionen fünfhunderttausend Euro) betragen hat.

Zum Nachweis des geforderten Mindestumsatzes hat der Bewerber die Anlage 14 - Eigenerklärung zum Mindestumsatz vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Nachweis der Eignung zur Berufsausübung, insbesondere durch Eintragung in ein einschlägiges Berufs- oder Handelsregister des Sitzstaates des Bewerbers.

Der Bewerber hat die Anlage 6 - Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Der Bewerber hat im Rahmen des Teilnahmeantrags durch Eigenerklärung nachzuweisen, dass er über eine ausreichende personelle Leistungsfähigkeit zur ordnungsgemäßen Erbringung der konzessionsgegenständlichen Leistungen verfügt.

Hierzu hat der Bewerber zu erklären, dass die Anzahl der bei ihm beschäftigten festangestellten Mitarbeitenden in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025) jeweils pro Geschäftsjahr im Jahresmittel mindestens folgende Größe erreicht hat:

100 festangestellte Mitarbeitende.

Darüber hinaus hat der Bewerber zu erklären, dass in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025) jeweils pro Geschäftsjahr im Jahresmittel eine ausreichende Anzahl festangestellter Mitarbeitender in den für die Leistungserbringung maßgeblichen Fach- und Managementbereichen des Messe-, Kongress- und Konzertcaterings beschäftigt war.

Der Nachweis erfolgt durch Abgabe der entsprechenden Eigenerklärung

gemäß Anlage_13_Eigenerklärung_Mitarbeitendenzahlen, welche vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung: Der Bewerber hat im Rahmen des Teilnahmeantrags durch Eigenerklärung nachzuweisen, dass er über eine ausreichende Management- und Führungskapazität zur ordnungsgemäßen Erbringung der konzessionsgegenständlichen Leistungen verfügt.

Hierzu hat der Bewerber zu erklären, dass in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025) jeweils pro Geschäftsjahr im Jahresmittel mindestens folgende Anzahl festangestellter Führungskräfte beschäftigt war:

Management im Messe-, Konzert- und Kongresscatering: mindestens 10 Mitarbeitende

Mitarbeitende, die in mehreren der genannten Fach- oder Managementbereiche tätig sind, können mehrfach berücksichtigt werden.

Sofern der Bewerber zur Erfüllung der vorstehenden Eignungsanforderungen auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe) zurückgreift, sind die entsprechenden Eigenerklärungen und Angaben auch von diesem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. In diesem Fall hat das andere Unternehmen zusätzlich eine Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der erforderlichen personellen Ressourcen abzugeben.

Der Nachweis erfolgt durch Abgabe der entsprechenden Eigenerklärung gemäß Anlage_13_Eigenerklärung_Mitarbeitendenzahlen, welche vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Gastronomie & Nachhaltigkeit

Beschreibung: Bewertet wird die Qualität der vom Bieter angebotenen gastronomischen Leistungen sowie die Nachhaltigkeit der Leistungserbringung. Maßgeblich sind insbesondere:

Entscheidend sind insbesondere:

- Qualität des Gastronomiekonzepts
- Qualität der eingesetzten Lebensmittel (z. B. Einsatz Biolebensmittel, Produkte regionaler Herkunft, Fleisch aus artgerechter Tierhaltung,
- Nachhaltiges Wirtschaften (z. B. Abfallvermeidung etc.)
- Einhaltung der Lebensmittel- und Hygienevorschriften

Die Einzelheiten des Zuschlagskriteriums sowie die Bewertungsmethodik ergeben sich aus der Anlage 4 - Informationsmemorandum, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preisgestaltung und Preishöhe

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter angebotene Preisgestaltung sowie die Höhe der angebotenen Preise für die im Rahmen der Konzession zu erbringenden gastronomischen Leistungen. Maßgeblich sind insbesondere:

- Planbarkeit/Gestaltungsspielraum bei der Festsetzung der Preise
- Preisgarantien für die Zukunft
- Preisentwicklung in der Zukunft

Die Einzelheiten des Zuschlagskriteriums sowie die Bewertungsmethodik ergeben sich aus der Anlage 4 - Informationsmemorandum, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Bewertet wird die Qualität und Schlüssigkeit des vom Bieter vorgelegten Personalkonzepts für die Durchführung der gastronomischen Leistungen im Rahmen der Konzession. Maßgeblich sind insbesondere:

- Personalstruktur Stammebelegschaft
- Personaleinsatz- und -entwicklungskonzept (u.a. Sicherstellung kurzfristigen Personalbedarfs)
- Tarifentlohnung/ Mindestlohn

Die Einzelheiten des Zuschlagskriteriums sowie die Bewertungsmethodik ergeben sich aus der Anlage 4 - Informationsmemorandum, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Abgesicherte Rechte der Messe Erfurt

Beschreibung: Bewertet wird der Umfang und die Qualität der vom Bieter angebotenen vertraglichen Absicherungen zugunsten der Messe Erfurt GmbH im Zusammenhang mit der Durchführung der Konzession. Maßgeblich sind insbesondere:

- Haftungsübernahmen bzw. Garantien des Konzessionärs
- Vertraglich abgesicherte Rechte zugunsten der Messe Erfurt

Die Einzelheiten des Zuschlagskriteriums sowie die Bewertungsmethodik ergeben sich aus der Anlage 4 - Informationsmemorandum, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/02/2026 12:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=834477>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=821989>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2026 12:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Das Nachfordern von Unterlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ist nicht ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Zum Schutz der im Rahmen dieses Vergabeverfahrens offengelegten Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der Messe Erfurt GmbH sowie ggf. weiterer beteiligter Dritter ist der Abschluss einer Geheimhaltungsvereinbarung (NGM) erforderlich.

Die Vergabeunterlagen, insbesondere konzeptionelle, wirtschaftliche, technische und organisatorische Informationen, enthalten vertrauliche Angaben, die ausschließlich zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung dieses Vergabeverfahrens verwendet werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte oder eine sonstige Nutzung ist unzulässig.

Verbindlichkeit

Die unterzeichnete Geheimhaltungsvereinbarung (NGM) ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren.

Die Geheimhaltungsvereinbarung ist vollständig ausgefüllt und

rechtsverbindlich unterzeichnet
gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Die Einzelheiten ergeben sich aus der als Vergabeunterlage
bereitgestellten Geheimhaltungsvereinbarung (NGM).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim
Landesverwaltungsamt - Referat 250

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in §
160 GWB:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
: Messe Erfurt GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:
Messe Erfurt GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
: Messe Erfurt GmbH

Organisation, die Angebote entgegennimmt: Messe Erfurt GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Messe Erfurt GmbH

8 Organisationen

8.1 ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Messe Erfurt GmbH

Identifikationsnummer: DE173364228

Postanschrift: Gothaer Straße 34

Ort: Erfurt

Postleitzahl: 99094

NUTS-3-Code: Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@messe-erfurt.de

Telefon: 0361-4000

Internet-Adresse: <https://www.messe-erfurt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Angebote entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Landesverwaltungsamt - Referat 250

Identifikationsnummer: t:004922894990

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Ort: Weimar

Postleitzahl: 99423

NUTS-3-Code: Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49 3621-573321254

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d286b861-9674-4ee3-a6f7-2de9973dcfc9 - 17

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/02/2026 09:15

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch